

Praxisblatt Altstadt: Briefkästen

1. Grundsätzliches

Einleitung

Die Gebäude in der Altstadt von Bern weisen alte und denkmalpflegerisch-historisch wertvolle Briefkastenanlagen auf. Diese sind oftmals auch mit Klingelzügen ausgestattet. Die historischen Briefkastenanlagen sind geschützt, daher gilt es, diese zu erhalten, zu sanieren oder wiederherzustellen. Demgegenüber sind die Postbetriebe daran interessiert, die platzmässig eingeschränkten Hausbriefkastenverhältnisse zu verbessern.

2. Praktische Handhabung

Vorgehen / Prozess

1. Abklärungen zur Schutzwürdigkeit der Briefkastenanlage und der Klingelzüge durch die Denkmalpflege.
2. Bei Bestandesanlagen: Sanierungs- und Instandstellungskonzept. Allenfalls Erweiterungskonzept.
3. Bei Neuanlagen: Gebäudespezifische Neuanlage nach Vorgespräch mit der Denkmalpflege

Umgang

Bestehende Anlagen

Bestehende, erhaltenswerte Anlagen, wo immer möglich, beibehalten, auffrischen und auch Details pflegen. Erhaltenswert sind die älteren Anlagen als charakteristische Attraktivität für den Hauseingang.

Die Briefkastenanlagen (Holzkasten, naturbehandelt oder gestrichen) sind meistens zusammengefasst zu einer grösseren Einheit in der Brandmauer eingelassen.

Geltungsbereich

Die Praxisblätter sind Planungshilfen für Eigentümer*innen und Planende. Sie stellen die Beurteilungsgrundlagen für die Fachstellen dar und sind entsprechend relevant im Baubewilligungsprozess auf der Ebene Stadt Bern.

Das vorliegende Praxisblatt zeigt den Umgang mit bestehenden, denkmalpflegerisch wertvollen Anlagen auf, aber auch den Umgang bei der Erstellung von Neuanlagen im Abgleich der denkmalpflegerischen und nutzungstechnischen Anforderungen.

Klingelzüge

Klingelzüge sind, wo immer möglich, zu erhalten, gängig zu machen, und ihre Details sind zu pflegen. Sie müssen frei zugänglich (nicht hinter abgeschlossener Eingangstüre) und von der Strasse her gut erreichbar sein. Sie sollen an gut beleuchteten Stellen eingerichtet werden.

Ablagekästen

Wo keine Ablagekästen bestehen, sind zusätzlich unverschlossene Ablagen für grössere Formate und uneingeschriebene Pakete zu schaffen (z. B. in Mauernischen oder unter Abdeckungen von Verteilerkästen). Diese Ablagen ergänzen gleichzeitig allfällig zu kleine Briefkastenöffnungen.



Abb. 01 – Bestandesanlage aus Metall mit Klingelzügen, Münsterstrasse 32.
Foto: Simon Opladen



Abb. 02 – Neuanlage mit Ablage, Bim Zytglogge 5.
Foto: Simon Opladen

Neuanlagen

Sind keine erhaltenswerten Anlagen vorhanden, etwa aufgesetzte Blechkästen und Ähnliches, sind Neuanlagen in normengerechter Grösse vorzusehen. Diese sollen möglichst im Hauseingangskorridor und, wenn möglich in die Mauer eingelassen platziert werden. Bei mehreren Briefkästen pro Hausnummer ist ein einziger Standort festzulegen. Als Material empfiehlt sich Holz, gegebenenfalls zum Streichen geeignet. Farblich sind naturbelassenes Holz (zum Beispiel Eiche) oder gedeckte, nicht grelle Farbtöne wie sattes Grün oder Bernerrot zu wählen. Wo keine kombinierten Brief- / und Ablagekästen eingerichtet werden können, sind separate Ablagekästen vorzusehen.

Die Brief- und Ablagekästen müssen während der Zustellzeiten frei zugänglich sein. Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Haustüre tagsüber nicht abschliessen
- Versteckten Türöffner vorsehen.
- Zweite Haustüre (Windfang) einbauen

3. Einordnung | Weiterführende Informationen

Baurechtliche Hinweise

Für die Postzustellung gelten die Vorschriften gemäss Postgesetz (PG) und Postverordnung (VPG).

- [Postgesetz \(PG\) \(Stand: 1. September 2023\)](#)
- [Postverordnung \(VPG\) \(Stand: 1. Dezember 2021\)](#)

4. Schnittstelleninstrumente

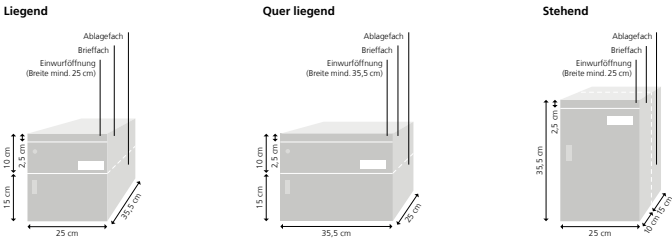
Links und Verknüpfungen in Bezug auf das UNESCO-Weltkulturerbe

- [Hausbriefkasten und Paketbox](#)

5. Anhang | Zugehörige Elemente

Abmessungen Hausbriefkasten und Paketboxen

Abmessungen Hausbriefkasten



Brieffach (Innenmindestmasse)					Ablagefach (Innenmindestmasse)			
	Höhe	Breite	Tiefe	Einwurföffnung	Höhe	Breite	Tiefe	Öffnung
Liegend	10 cm	25 cm	35,5 cm	25 x 2,5 cm	15 cm	25 cm	35,5 cm	15 x 25 cm
Quer liegend	10 cm	35,5 cm	25 cm	35,5 x 2,5 cm	15 cm	35,5 cm	25 cm	15 x 35,5 cm
Stehend *	35,5 cm	25 cm	10 cm **	25 x 2,5 cm	35,5 cm	25 cm	15 cm	35,5 x 25 cm

* Bei Briefkästen in stehendem Format besteht die Gefahr, dass Briefpostsendungen zwischen Zeitungen oder Reklamesendungen geraten – und deshalb vom Empfänger nicht beachtet werden. Aus diesem Grund errichtet die Post stehende Briefkästen

Abb. 03 – Abmessungen Hausbriefkästen und Paketboxen, post.ch

Impressum | Kontakt

UNESCO-Managementplan Altstadt Bern
Generalplaner Claudio Campanile
c/o CampanileMichetti Architekten AG
Postfach | Aarstrasse 42 | 3000 Bern 13
T +41 (0)31 310 13 30
info@weltkulturerbebern.ch

Fotos und Pläne Generalplanerteam

© 07/2025

Stadt Bern
Präsidialdirektion – Denkmalpflege
Michael von Allmen
Projektleiter UNESCO-Managementplan
Junkerngasse 47 | Postfach 636 | 3000 Bern 8
T +41 (0)31 321 60 94
michael.von.allmen@bern.ch

Präsidialdirektion
Denkmalpflege
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie
Bauinspektorat